

# DEMOKRATIE

# HEISST GEFÄNGNISSE



**G20 ZEIGT**

Unsere Vorfahren überwand  
Könige und Diktatoren, schafften aber  
nicht die Institutionen ab mit denen  
Könige und Diktatoren herrschten: sie  
demokratisierten sie. Wer auch immer  
diese Institutionen benutzt - sei es  
ein König, eine Präsidentin oder ein  
Gewählter - die Erfahrungen am unteren  
Ende sind grob die gleichen. Gesetze,  
Bürokratie und Polizei gab es vor der  
Demokratie; sie funktionieren in einer  
Demokratie genau wie in einer Diktatur.  
Der einzige Unterschied ist, dass, weil  
wir drüber abstimmen können wie sie  
angewendet werden sollten, von uns  
erwartet wird, sie als unsere zu erachten  
selbst wenn sie gegen uns verwendet  
werden.

Diejenigen, die nicht die  
Autorität des Staates  
akzeptieren, müssen isoliert  
werden, sonst würde sich ihr  
Ungehorsam auf den Rest  
der Bevölkerung übertragen.  
Uns wird erzählt, Gefängnisse  
würden uns schützen, aber  
die einzige Konstante seit  
deren Erfindung ist, dass sie  
den Staat vor denen schützen,  
die ihn bedrohen könnten.  
Praktisch gesehen zerstören  
sie Gemeinschaften und  
fördern unsoziale Tendenzen;  
sie gefährden uns bloß - sogar  
die von uns, die nicht hinter  
Gittern sind.

Ohne Gefängnisse gäbe  
es *Anarchie*: Die Leute  
müssten ihre Konflikte  
direkt klären, anstatt nach  
den Autoritäten zu rufen,  
und es wäre nicht länger  
möglich die Ungleichheiten  
dieser Gesellschaft unter  
den Teppich zu kehren

